

Hohe Synode!

Im Auftrag des Moderamens halte ich Ihnen den nach § 60 der Kirchenverfassung vorgeschriebenen Bericht. Dieser umfasst den Zeitraum seit dem 15. März 2021 und schließt damit an den Bericht der letzten Synode an.

## 1.) Gemeinden und Personen

Am 25. April wurde Pastor Sebastian Schrap in den Pfarrdienst der Kirchengemeinden Loppersum und Canhusen eingeführt. Da Pastor Schrap im Umfang einer halben Stelle auch Dienste in Hinte, Westerhusen und Groß-Midlum versieht, waren Vertreterinnen und Vertreter aller fünf Gemeinden an der Einführung beteiligt. Wir wünschen Pastor Schrap von Herzen alles Gute und Gottes Segen für seinen Dienst.

Mit der Einführung von Pastor Schrap sind zurzeit alle freigegebenen Pfarrstellen besetzt – eine überaus erfreuliche Entwicklung. Vakant sind aktuell die Gemeinden Cirkwehrum (dauer vakant) und Uttum. Für beide Gemeinden versieht Pastor Focke die Kasualvertretung. Daneben laufen Gespräche zur pastoralen Versorgung zwischen den Gemeinden Uttum, Visquard, Groothusen und Manslagt, die sich zukünftig gemäß einer der vom Moderamen der Gesamtsynode beschlossenen vier Krummhörner Pfarrstellen teilen werden. Das Moderamen hofft auf eine zeitnahe Freigabe dieser Stelle, um der neuen Pfarrperson eine Zeit der Einarbeitung und des Übergangs zu ermöglichen.

Zurzeit findet die Visitation der Kirchengemeinde Emden statt.

Am 18. November 2020 hat Imke Ringena ihre Prüfung zur Lektorin in der Kirchengemeinde Westerhusen erfolgreich abgelegt. Wir wünschen Frau Ringena alles Gute und Gottes Segen für ihre Dienste.

Am 12. Juli wurden in der Kirchengemeinde Lütetsburg-Norden Aline und Klaus Jung in die Dienste einer Predigerin/ eines Predigers im Ehrenamt eingeführt. Wir wünschen Ehepaar Jung alles Gute und Gottes Segen für ihre Dienste.

Am 12. September wurde Thorsten Boomgaarden in der Kirchengemeinde Aurich ordiniert und in den Dienst eines Predigers im Ehrenamt eingeführt. Wir wünschen Herrn Boomgaarden alles Gute und Gottes Segen für seine Dienste.

## 2.) Einrichtungen

### 2.1.) Jugendbüro

Zur Wiederbesetzung freigegeben wurde im Jugendbüro die Stelle (100%) einer Jugendreferentin/ eines Jugendreferenten. Eine erste Bewerbungsrunde brachte leider kein Ergebnis, so dass die Stelle ein zweites Mal ausgeschrieben wurde. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes liegt noch kein endgültiges Ergebnis vor, die Verhandlungen stehen aber wohl leider nicht gut.

Es ist verabredet, dass zum Beginn des Jahres 2022 eine weitere Stelle im Umfang von 0,75 freigegeben und ausgeschrieben.

### 2.2.) Tagesaufenthalt Emden

Die umfangreichen Sanierungen am Dach sowie im Innenbereich sind weitestgehend abgeschlossen. Die zwei Übergangswohnungen sind mittlerweile wieder bezogen worden. Unvollendet sind zurzeit noch einige Außenarbeiten, wie zum Beispiel der Einbau eines Fettabscheiders. Sollten die Coronabedingungen es zulassen, soll es im Jahr 2022 eine offizielle Vorstellung des dann hoffentlich abgeschlossenen Projektes geben.

### 2.3.) Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung ist umgezogen und hat in den neuen Räumlichkeiten in Emden, Beuljenstraße 3, ihre Arbeit aufgenommen. Alle Räume wurden modern und zweckmäßig renoviert und ausgestattet. Da aufgrund des begrenzten Platzes eine offizielle Vorstellung für die Synode nicht möglich ist, laden wir Sie herzlich ein, von sich aus Kontakt mit der Schuldnerberatung aufzunehmen und um eine kleine Führung durch die neuen Räumlichkeiten zu bitten. Gerne werden Einrichtungsleiter Detlef Denkena und Verwaltungsmitarbeiterin Karin Pilz Sie in Empfang nehmen.

Das Moderamen dankt ausdrücklich beiden Mitarbeitenden für die gute Kooperation rund um den Umzug. Die Arbeitsbedingungen in der Schuldnerberatung waren in den vergangenen Jahren, bedingt durch eine Reihe von Umbrüchen und schwierigen Entscheidungen, leider nicht immer optimal. Wir hoffen nun sehr darauf, dass die Einrichtung ihre so wichtige diakonische Arbeit mit der dafür nötigen Ruhe fortführen kann.

Ein Dank gilt auch der Kirchengemeinde Emden als stets fairer Vermieterin der ehemaligen Räumlichkeiten in der Ringstraße.

Transparent sind nunmehr auch die finanziellen Aufwendungen dieser Einrichtung, da nunmehr alle Kostenstellen im Haushalt des Synodalverbands aufgeführt sind. Vereinfacht gesagt zahlt der Synodalverband die Personalkosten für unseren Sozialarbeiter als bewusste Entscheidung zur Unterstützung dieser diakonischen Arbeit. Das Gehalt der Verwaltungsmitarbeiterin und alle Nebenkosten werden durch die Leistungsabrechnung und eine Reihe von Zuschüssen getragen. Dabei gilt es zu betonen, dass die Beratungen für die Klientinnen und Klienten kostenlos ist und bleibt, wodurch sich unsere diakonische Arbeit von derjenigen verschiedener freier Mitbewerber unterscheidet.

### 2.4.) Soziales Kaufhaus

Die seit längerem geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen stehen nun vor dem Beginn. Im Juli wurde von der Firma „NettCon Energy“ ein umfangreiches Gutachten für eine energetische Sanierung vorgelegt. In enger Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager der Landeskirche soll das dort vorgeschlagene Konzept nun schrittweise umgesetzt werden. Die Energieeinsparungen werden erheblich sein. Darüber hinaus sollen auch einige „Schönheitsreparaturen“ vorgenommen und dem Gebäude ein modernes „Outfit“ verpasst werden. Bis alle Maßnahmen, die zum Teil erheblich finanziell gefördert werden, abgeschlossen sind, wird allerdings sicher ein gutes Jahr, eher mehr, vergehen.

Die finanzielle Situation des Sozialen Kaufhauses des schwierigen Jahres 2020 finden Sie im Haushaltsplan dargestellt.

#### 2.5.) Ambulante Wohnungslosenhilfe Leer

Der seit fast 30 Jahren gültige Mietvertrag für die Räumlichkeiten im Reformierten Kirchengang wurde im Frühjahr von der Kirchengemeinde Leer gekündigt. Durch den unermüdlichen Einsatz von Einrichtungsleiter Wilfried Gastmann und Sozialarbeiterin Christina Brockmann konnten aber in kurzer Zeit neue Räumlichkeiten gefunden, renoviert und eingerichtet werden. Die Beratungsstelle befindet sich nunmehr in der Bergmannstrasse 12. Wie bei der Schuldnerberatung gilt: ein Termin für eine Besichtigung der neuen Räumlichkeiten kann telefonisch vereinbart werden.

#### 2.6.) Kirchenrentamt Ostfriesland

Laut Anordnung der Landeskirche sollte zunächst zum 01.01.2022 die Umstellung auf die sogenannte kaufmännische Buchführung erfolgen. Da diese keinesfalls mit dem aktuellen Personalbestand und neben dem laufenden Geschäft zu leisten ist, hat das Moderamen im Januar 2021 einen Antrag auf Schulung, Begleitung, Beratung und finanzielle bzw. personelle Unterstützung durch die Landeskirche gestellt. Da die Landeskirche u.a. durch Krankheitsfälle diese Unterstützung zurzeit nicht leisten kann, wurde die Umstellung um ein Jahr, auf den 01.01.2023, verschoben. Durch den Leiter der Abteilung „Gemeindeangelegenheiten“ wurde uns versichert, dass unser o.g. Antrag rechtzeitig wieder im Moderamen der Gesamtsynode behandelt wird.

Im Jahr 2020 haben sich zwei Gemeinden dem Kirchenrentamt angeschlossen, im Jahr 2021 bisher eine weitere. Daneben wurde eine Reihe von Vorgesprächen mit weiteren interessierten Gemeinden geführt.

Ein Mitarbeiter des Kirchenrentamts befindet sich noch bis August 2022 in Elternzeit. Frau Waltraud Groenewold wurde im Frühjahr in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Stelle hat Frau Birgit Reinema übernommen.

### 3) Allgemeines

#### 3.1.) Weltladen Emden

Der Weltladen Emden, bisher eine freie Initiative, die eng mit der reformierten Kirche zusammenarbeitet, steht vor strukturellen Veränderungen. So findet sich innerhalb des Initiativkreises keine Person mehr, die die rechtliche und finanzielle Verantwortung übernehmen möchte. Mittlerweile haben Gespräche mit dem Moderamen über die Übernahme der Trägerschaft durch den Synodalverband stattgefunden. Das Moderamen ist einstimmig der Meinung, dass der Synodalverband die Trägerschaft übernehmen soll, um diese wichtige Arbeit nicht zu gefährden und die langjährige Verbundenheit zu erhalten. Die Arbeit für die Eine Welt ist seit je her ein kirchliches Thema, das wir nicht ohne Not an andere Träger abgeben sollten. Diese Meinung teilt neben dem Moderamen auch die Konferenz der Pastorinnen und Pastoren im Nördlichen Ostfriesland. Der Initiativkreis bewertet die mögliche Übernahme der Trägerschaft durch den Synodalverband als „Premiumlösung“.

Sollte die Synode Nördliches Ostfriesland dem Vorschlag des Moderamens zustimmen, würde der SV in den Mietvertrag einsteigen, die Buchhaltung das

Kirchenrentamt übernehmen. Die Projektarbeit des Weltladens würde zukünftig mit dem SV besprochen und das tägliche Verkaufsgeschäft wie gewohnt weitergeführt werden. Über alle diese Punkte besteht zwischen Initiativkreis und Moderamen Einigkeit.

### 3.2.) Visitationsordnung

Die Arbeiten an einer neuen Visitationsordnung sind nunmehr abgeschlossen. Nachdem das Moderamen einen Entwurf erstellt hatte, wurde dieser durch die Rechtsabteilung der Landeskirche geprüft und stellenweise angepasst. Anschließend wurde allen Synodalen die Möglichkeit gegeben, zu diesem Entwurf Stellung zu nehmen. Insgesamt sind drei Rückmeldungen eingegangen. Wo es konkrete Anmerkungen gab, wurden diese mehrheitlich eingearbeitet. Nunmehr wollen wir der Synode die neue Visitationsordnung zur Genehmigung vorlegen, um ab dem Jahr 2022 danach verfahren zu können.

Es soll nicht verschwiegen werden, dass unser Modell, welches in verschiedenen landeskirchlichen Gremien besprochen wurde, sehr positiv aufgenommen wurde und zur Folge hat, dass nun auch die landeskirchliche Visitationsordnung daraufhin überarbeitet werden soll. Vor allem der Gedanke „Gemeinden visitieren sich gegenseitig“ ist auf großes Wohlwollen gestoßen.

### 3.3.) Emders Synode

Die Feierlichkeiten zur Emders Synode, die pandemiebedingt vielfach ohne Präsenzveranstaltungen begangen wurden, sind überwiegend abgeschlossen. Der Synodalverband hat sich im Vorfeld an der Planung und Gestaltung des Jubiläums beteiligt. Unsere Beauftragte, Pastorin i.R. Christiane Borchers, hat dazu unter anderem zwei Hörfunksendungen für Radio Ostfriesland produziert.

### 3.4.) Wechsel im geistlichen Leitungsamt der Evangelisch-reformierten Kirche

Am 16. Juli 2021 wurde Dr. Martin Heimbucher in den Ruhestand verabschiedet, am 04. September Dr. Susanne Bei der Wieden in dieses Amt eingeführt. An beiden Festgottesdiensten und den sich anschließenden Empfängen konnten aus unserer Synode jeweils vier Personen teilnehmen und haben Grüße und Glückwünsche überbracht.

11.10.2021

Frank Wessels, Präses